

# : Europawahl – auch für „U18“!

JULIA MÜLLER UND CHARLOTTE WOLF

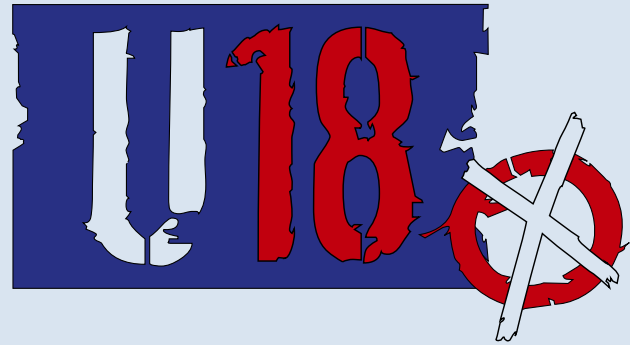
**In wenigen Monaten ist es soweit: Bei der Europawahl von 23. bis 26. Mai 2019 entscheiden die Bürger\_innen der Europäischen Union (EU), wie sich das Europäische Parlament zukünftig zusammensetzen wird. Mit Spannung wird erwartet, ob der Rechtsruck auf Länderebene auch auf europäischer Ebene stattfindet – oder ob andere, europa- und menschenfreundlichere Kräfte stärker werden. 751 Sitze werden unter den Ländern der EU verteilt, wovon 96 Mandate aus Deutschland besetzt werden.**

Das Europäische Parlament trifft Entscheidungen, die in vielen Lebensbereichen vor Ort Auswirkungen haben. So hat die EU etwa Einfluss auf die Umwelt (etwa mit der Sicherung von Lebensmittelqualität), auf Bildung (z.B. durch Austauschprogramme für junge Menschen) und auf Arbeitsbedingungen (etwa durch die Festlegung von Mindeststandards). Wie bei den meisten anderen Wahlen kann aber nur eine begrenzte Zahl der Menschen, die in der EU leben, auch mitbestimmen, wer diese Entscheidungen zukünftig trifft. Ausgeschlossen sind u.a. junge Menschen unter 18 Jahren. Das muss sich dringend ändern.

## Warum U18-Wahl?

Um Kindern und Jugendlichen eine Stimme in dieser Wahl zu geben, wird es auch bei der kommenden Europawahl eine U18-Wahl geben. Am 17. Mai 2019 können alle Menschen unter 18 Jahren in Deutschland und an deutschen Schulen im Ausland ihre Stimme abgeben. Die Ergebnisse dieser Abstimmung werden zwar nicht in die offiziellen Wahlergebnisse einfließen, aber es wird damit gezeigt, wie sich Kinder und Jugendliche entschieden hätten – und dass sie sich in die Wahl einbringen wollen.

Aus Sicht des Hessischen Jugendrings geht es perspektivisch darum, dass sich das Wahlrecht ändert, damit junge Menschen endlich wirklich an Wahlen partizipieren können. Außerdem trägt die U18-Wahl dazu bei, dass sich Kinder und Jugendliche im Vorfeld der Wahl mit politischen Inhalten und Parteien sowie mit der Funktionsweise von Parlamenten auseinandersetzen können. U18-Wahlen sind deshalb ein wichtiges Format der politischen Bildung.



## Wie funktioniert's?

Um sich an der U18-Europawahl zu beteiligen, können Schulen, Klassen, Jugendgruppen, Jugendverbände oder Jugendzentren selbst ein Wahllokal anmelden. Alle Jugendlichen unter 18 Jahren können sich beteiligen, indem sie am 17. Mai 2019 in eines der angemeldeten Wahllokale gehen und dort ihre Stimme abgeben. Um zu wissen, wo und in welchem Zeitraum am Wahltag gewählt werden kann, gibt es auf der Website der U18-Wahl eine Übersichtskarte mit allen angemeldeten Wahllokalen.

Den Wahllokalen stehen eine Übersicht der politischen Inhalte der Parteien und weitere Materialien zur Verfügung, welche vom Deutschen Bundesjugendring erstellt wurden. Auf der Website [www.u18.org](http://www.u18.org) sind zum Beispiel Methoden für Gruppenarbeiten oder die Wahlordnung zu finden. Dieses Material kann genutzt werden, um sich inhaltlich mit den Positionen der Parteien auseinanderzusetzen, über Themen zu sprechen, die den Jugendlichen wichtig sind und sich so auf die Wahl vorzubereiten. Um als Wahllokal die Wahl durchführen zu können, werden eine Wahlurne, mehrere Wahlkabinen und Stifte benötigt. Die Vorlagen für die Stimmzettel werden vom hjr verschickt. Nach der Schließung des Wahllokals werden die Stimmen der Teilnehmenden ausgezählt und kurz danach auf der Homepage veröffentlicht.

Jugendverbände, Stadt- und Kreisjugendringe, aber auch andere Träger der Jugendarbeit und der außerschulischen Jugendbildung in Hessen sind aufgerufen, sich aktiv an den U18-Europawahlen zu beteiligen und der politischen Stimme von jungen Menschen damit mehr Gehör zu verschaffen.

Organisiert und getragen werden die U18-Wahlen vom Deutschem Kinderhilfswerk, dem Deutschen Bundesjugendring, den Landesjugendringen, vielen Jugendverbänden und dem Berliner U18-Netzwerk. Gefördert wird U18 auf Bundesebene durch das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Bundeszentrale für Politische Bildung. Der Hessische Jugendring fungiert als Landeskoordinierungsstelle in Hessen.

Mehr Informationen zur U18-Europawahl gibt es auf [www.u18.org](http://www.u18.org).

## JULIA MÜLLER

ist Referentin für politische Bildung im Hessischen Jugendring.

[mueller@hessischer-jugendring.de](mailto:mueller@hessischer-jugendring.de)

## CHARLOTTE WOLF

ist Projektreferentin im Hessischen Jugendring.

[wolf@hessischer-jugendring.de](mailto:wolf@hessischer-jugendring.de)